

# Vom Markt kommen die Fragen.

# Kennzahlen

ERGEBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Einheit	Q1 2015/16	Q1 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	194,4	178,9	(8,0 %)
davon in Asien produziert	%	80 %	79 %	–
davon in Europa produziert	%	20 %	21 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	152,6	169,4	11,0 %
Bruttogewinn	Mio. €	41,8	9,4	(77,4 %)
Bruttogewinn-Marge	%	21,5 %	5,3 %	–
EBITDA	Mio. €	45,5	18,8	(58,6 %)
EBITDA-Marge	%	23,4 %	10,5 %	–
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	45,2	38,1	(15,8 %)
EBITDA-Marge bereinigt <sup>1)</sup>	%	23,3 %	21,9 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	23,8	(9,2)	(>100 %)
EBIT-Marge	%	12,3 %	(5,1 %)	–
EBIT bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	25,7	19,1	(25,5 %)
EBIT-Marge bereinigt <sup>1)</sup>	%	13,2 %	11,0 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	19,6	(13,6)	(>100 %)
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	19,6	(13,6)	(>100 %)
ROE (Eigenkapitalrendite) <sup>2)</sup>	%	13,0 %	(9,7 %)	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite) <sup>2)</sup>	%	10,8 %	(3,7 %)	–
ROS (Umsatzrendite)	%	10,1 %	(7,6 %)	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	37,7	(11,8)	(>100 %)
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	40,3	66,3	64,4 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	8.539	9.222	8,0 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	8.390	9.165	9,2 %
<b>BILANZ</b>		<b>31.03.2016</b>	<b>30.06.2016</b>	
Bilanzsumme	Mio. €	1.344,7	1.488,4	10,7 %
Eigenkapital	Mio. €	568,9	553,5	(2,7 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	568,9	553,5	(2,7 %)
Eigenkapitalquote	%	42,3 %	37,2 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	263,2	342,4	30,1 %
Verschuldungsgrad	%	46,3 %	61,9 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	88,4	99,6	12,7 %
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	11,6 %	13,9 %	–
<b>AKTIENKENNZAHLEN</b>		<b>Q1 2015/16</b>	<b>Q1 2016/17</b>	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	0,50	(0,35)	(>100 %)
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	0,50	(0,35)	(>100 %)
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	504,7	419,2	(16,9 %)
Marktkapitalisierung/Eigenkapital <sup>3)</sup>	%	84,0 % <sup>4)</sup>	75,7 %	–

<sup>1)</sup> Bereinigt um Projekt Chongqing.

<sup>2)</sup> Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

<sup>3)</sup> Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

<sup>4)</sup> Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 30.06.2015.

# Zusammenfassung

- Generell stabile Auslastung und hohe Nachfrage im Vergleich zum Vorquartal – mit der erwarteten, im 1. Quartal üblichen Saisonalität im Segment Mobile Devices & Substrates.
- Umsatz erwartungsgemäß unter dem Wert des Vorjahres, der keine Saisonalität aufwies: Q1 2016/17: 178,9 Mio. € vs. Q1 2015/16: 194,4 Mio. €, aber auf gleichem Niveau wie im 4. Quartal 2015/16.
- EBITDA von Anlaufeffekten aus dem Projekt Chongqing beeinflusst (19,3 Mio. €): 18,8 Mio. € nach 45,5 Mio. €, bereinigt um die Anlaufeffekte liegt das EBITDA bei 38,1 Mio. €.
- EBITDA-Marge lag bei 10,5 %, um 12,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau – bereinigt bei 21,9 % und damit trotz der saisonalen Abschwächung auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr (23,3 %).
- Konzernergebnis aufgrund der Anlaufeffekte des Projektes Chongqing und einem deutlich höheren negativen Finanzergebnis mit -13,6 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres von 19,6 Mio. €.
- Gewinn pro Aktie ging von 0,50 € auf -0,35 € zurück.
- Netto-Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten drei Monaten: 66,3 Mio. €.
- Cashflow aus dem Ergebnis ging von 44,7 Mio. € auf 8,6 Mio. € zurück.
- Nettoverschuldung stieg erwarteterweise aufgrund der hohen Investitionstätigkeit von 263,2 Mio. € auf 342,4 Mio. € an; Nettoverschuldungsgrad betrug 61,9 %.
- Status Chongqing: Die Optimierung der hochkomplexen Produktionsanlagen für die 1. Produktionslinie IC-Substrate verursacht derzeit einen etwas flacheren Anlauf. AT&S hält am Ziel der Vollauslastung der 1. Produktionslinie gegen Ende des Kalenderjahres 2016 fest. Teile der 1. Produktionslinie für substrat-ähnliche Leiterplatten wurden Anfang Juli früher als geplant gestartet.
- Guidance für das Geschäftsjahr 2016/17 bestätigt.



# Corporate-Governance-Informationen

**22. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG** Die 22. ordentliche Hauptversammlung der AT & S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) am 7. Juli 2016, nach Ende des Berichtszeitraumes am 30. Juni 2016, hat eine Dividende in Höhe von 0,36 € je gewinnberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2015/16 beschlossen. Ex-Tag war der 26. Juli 2016 und Dividendenzahltag ist der 28. Juli 2016.

In der Hauptversammlung wurde den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015/16 die Entlastung erteilt.

Gemäß dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2015/16 mit insgesamt 437.200 € festgelegt, diese Vergütung kommt damit im Geschäftsjahr 2016/17 für das vorangegangene Geschäftsjahr 2015/16 zur Auszahlung.

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016/17 wurde die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, bestellt.

Zudem wurde die Satzung betreffend die Bestelldauer von Aufsichtsratsmitgliedern sowie die Ersatzwahl von ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern geändert.

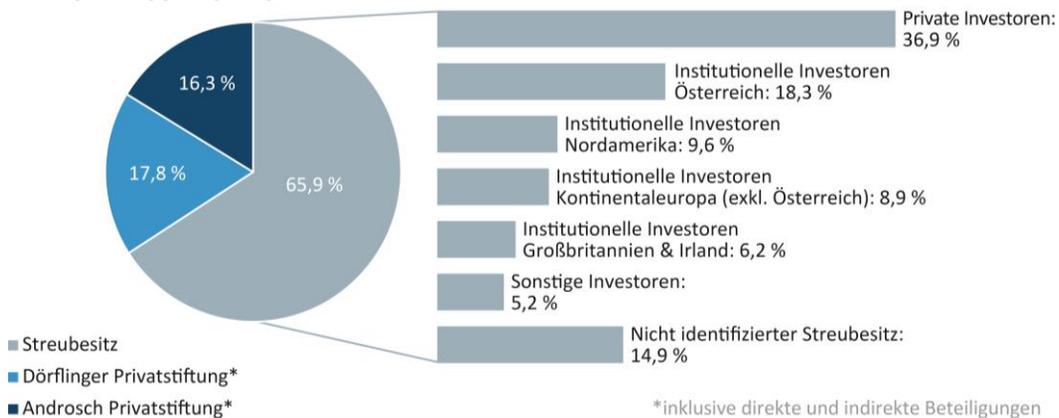
Die Hauptversammlung hat weiters beschlossen, entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats, Dr. Georg Riedl, Mag. DDr. Regina Prehofer sowie Mag. Pharm. Dr. Karin Schaupp bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt, erneut in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde bekanntgegeben, dass die Vorstandsmandate von CEO Andreas Gerstenmayer, CFO Karl Asamer und COO Heinz Moitzi vorzeitig um fünf Jahre, bis 31. Mai 2021, verlängert wurden.

**AUFSICHTSRAT** Wie bereits unter „22. ordentliche Hauptversammlung“ festgehalten, hat die Hauptversammlung beschlossen, Dr. Georg Riedl, Mag. DDr. Regina Prehofer sowie Mag. Pharm. Dr. Karin Schaupp erneut in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen, wobei die Funktionsperiode bis zum Ende der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt, läuft, also grundsätzlich bis zur 25. ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2019.

# AT&S-Aktie

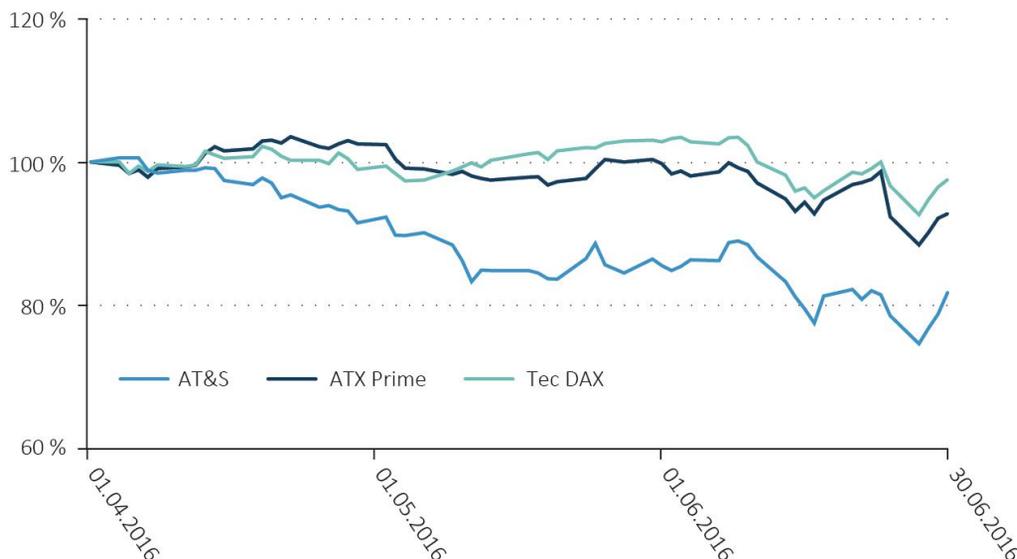
## AKTIONÄRSSTRUKTUR



**ENTWICKLUNGEN AM KAPITALMARKT IM ERSTEN QUARTAL 2016/17** Nachdem die Rohölpreise im ersten Kalenderquartal des Jahres zeitweise auf langjährige Tiefststände gefallen waren, gab es im zweiten Kalenderquartal (erstes Quartal des AT&S-Geschäftsjahres) eine gegenläufige Bewegung, die sich auch positiv auf die Kursentwicklungen an den internationalen Finanzmärkten auswirkte. Hemmend wirkten dagegen die Unsicherheiten über den weiteren Verbleib Großbritanniens in der Europäischen Union. Das Ergebnis des abgehaltenen Referendums zugunsten eines Austritts (Brexit) führte in den letzten Tagen des Berichtsquartals zu heftigen Turbulenzen an allen relevanten internationalen Finanzplätzen.

Während der amerikanische Leitindex Dow Jones Industrial (DJI) im ersten Quartal des AT&S-Geschäftsjahres noch einen Anstieg von 1,4 % verzeichnete, verlor Europas Aktien-Benchmark Euro Stoxx 50 im gleichen Zeitraum 4,7 %. Österreichs Leitindex ATX konnte nach einem kurzfristigen Rückgang auf unter 2.000 Punkte Ende Juni wieder über diese Marke steigen, schloss das Quartal aber dennoch mit einem Minus von 7,7 % ab. Der breiter gefasste ATX Prime verlor 7,4 %.

## AT&S INDIZIERT ZUM ATX PRIME UND ZUM TEC DAX



**KURSENTWICKLUNG UND LIQUIDITÄT DER AT&S-AKTIE** An der Wiener Börse startete die AT&S-Aktie mit einem Kurs von 13,00 € in das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/17 und erreichte bereits Anfang April den Höchstkurs im Quartal von 13,43 €. Im weiteren Verlauf kam es zu einer rückläufigen Kursentwicklung bis zu einem Tiefstkurs von 9,60 € am Tag nach dem Brexit-Referendum. In den letzten Handelstagen des Quartals konnte sich der Kurs vom Tief entfernen und die Aktie ging am 30. Juni 2016 mit 10,79 € aus dem Handel, was einem Minus von 16,4 % im Berichtszeitraum entspricht.

Das Handelsvolumen der AT&S-Aktie an der Wiener Börse liegt mit täglich durchschnittlich 73.730 gehandelten Stück leicht über dem Vorjahresniveau (73.428 Stück). Der durchschnittliche Handelsumsatz ging dagegen aufgrund des geringeren Aktienkurses von 1.082.899 € auf 838.892 € zurück.

Im ersten Quartal absolvierte AT&S erneut ein umfassendes Roadshow- und Konferenzprogramm an den wesentlichen europäischen Finanzplätzen wie Frankfurt, London oder Zürich. Diese Aktivitäten wurden durch eine Vielzahl an Gesprächen mit Analysten, institutionellen und privaten Investoren ergänzt. Im Rahmen dieser Kontakte wurden die bestehenden und potenziellen Investoren sowohl über den Verlauf in den neuen Werken in Chongqing als auch über die Entwicklungen im Kerngeschäft informiert.

Derzeit wird AT&S von Analysten von acht Investmentbanken beobachtet, deren Einschätzungen dreimal auf „kaufen“ und fünfmal auf „halten“ lauten.

### AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE (IN €)

	30. 06. 2016	30. 06. 2015
Gewinn/Aktie	(0,35)	0,50
Höchstkurs	13,43	15,99
Tiefstkurs	9,60	12,99
Ultimokurs	10,79	12,99

### AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS:AV
Indizes	ATX, ATX GP, WBI, VÖNIX

### FINANZTERMINE

03.11.2016	Ergebnis 1. Halbjahr 2016/17
31.01.2017	Ergebnis 1. – 3. Quartal 2016/17
09.05.2017	Jahresergebnis 2016/17
26.06.2017	Nachweisstichtag Hauptversammlung
06.07.2017	23. Hauptversammlung

### KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch  
 Tel.: +43 (0)3842 200-5925  
 E-Mail: e.koch@ats.net

# Konzernzwischenlagebericht

**GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE** AT&S startete das Geschäftsjahr 2016/17 erwartungsgemäß mit einem im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode geringerem Umsatz. Der Umsatz reduzierte sich um 15,5 Mio. € bzw. -8,0 % von 194,4 Mio. € auf 178,9 Mio. €. Dieser Rückgang resultiert aus einer für die ersten drei Monate üblichen schwächeren saisonalen Nachfrage nach Leiterplatten für mobile Endgeräte, welche sich jedoch weiterhin auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den letzten drei Monaten des abgelaufenen Wirtschaftsjahres befindet. Mit IC-Substraten wurden die ersten Umsätze generiert. Das Segment Automotive, Industrial, Medical konnte seinen Umsatz weiter leicht steigern. Die im Segment Sonstige enthaltenen Aktivitäten der Business Unit Advanced Packaging verzeichneten einen leichten Rückgang. Der Einfluss von negativen Währungsentwicklungen auf den Umsatz war gering. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte ging von 80 % im Vorjahr auf 79 % im laufenden Geschäftsjahr leicht zurück.

## Ergebniskennzahlen

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	178,9	194,4	(8,0 %)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	18,8	45,5	(58,6 %)
EBITDA-Marge (%)	10,5 %	23,4 %	
EBITDA bereinigt	38,1	45,2	(15,8 %)
EBITDA-Marge bereinigt (%)	21,9 %	23,3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(9,2)	23,8	(>100 %)
EBIT-Marge (%)	(5,1 %)	12,3 %	
EBIT bereinigt	19,1	25,7	(25,5 %)
EBIT-Marge bereinigt (%)	11,0 %	13,2 %	
Konzernjahresergebnis	(13,6)	19,6	(>100 %)
Gewinn je Aktie (€)	(0,35)	0,50	(>100 %)
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	81,1	59,9	35,2 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	9.165	8.390	9,2 %

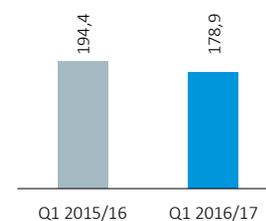
Das EBITDA ging in den ersten drei Monaten um 26,7 Mio. € bzw. -58,6 % von 45,5 Mio. € auf 18,8 Mio. € zurück. Die Reduktion resultiert in erster Linie aus den Anlaufeffekten für das Projekt Chongqing welche das EBITDA der ersten drei Monate mit 19,3 Mio. € belasteten. Bereinigt um diese Anlaufeffekte ergibt sich ein EBITDA von 38,1 Mio. € welches um 7,1 Mio. € bzw. 15,8 % unter dem hohen Vorjahreswert liegt. Dieser Rückgang resultiert aus dem geringeren Umsatz und einem erhöhten Preisdruck.

Die EBITDA-Marge lag in den ersten drei Monaten bei 10,5 % und damit um -12,9 Prozentpunkte unter dem sehr hohen Vorjahresniveau von 23,4 %. Bereinigt um das Projekt Chongqing liegt die Marge mit 21,9 % um -1,4 Prozentpunkte unter dem bereinigten Vorjahresniveau. AT&S konnte im Kerngeschäft trotz der saisonalen Abschwächung ihre relative Profitabilität annähernd auf dem sehr hohen Vorjahresniveau halten.

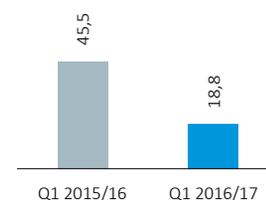
Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 Mio. € bzw. 13,6 % von 21,7 Mio. € auf 28,0 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus um 7,6 Mio. € höheren Abschreibungen für das Projekt Chongqing. Die Erhöhung der Abschreibungen im Kerngeschäft waren 0,9 Mio. €. Geänderte Wechselkurseffekte reduzierten die Abschreibungen um 2,2 Mio. €.

Das EBIT ging um 33,0 Mio. € von 23,8 Mio. € auf -9,2 Mio. € zurück. Bereinigt um das Projekt Chongqing betrug das EBIT 19,1 Mio. € und lag damit um 6,6 Mio. € unter dem bereinigten Vorjahreswert.

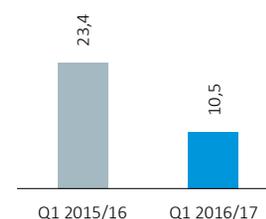
Umsatzentwicklung  
in Mio. €

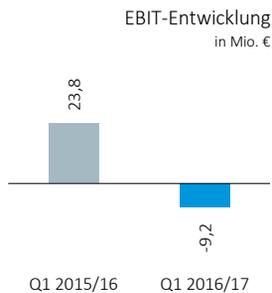


EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



EBITDA-Marge  
in %

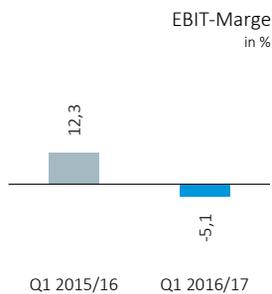




Die EBIT-Marge lag bei -5,1 % (Vorjahr: 12,3 %). Bereinigt betrug die Marge 11,0 % und lag damit um -2,2 Prozentpunkte unter dem bereinigten Vorjahresniveau von 13,2 %.

Das Finanzergebnis sank deutlich von -0,2 Mio. € auf -5,7 Mio. €. Die Bruttozinsaufwendungen lagen trotz der um 24,4 % höheren Bruttoverschuldung aufgrund durchgeführter Optimierungsmaßnahmen mit 3,9 Mio. € um nur 8,9 % über dem Vorjahresniveau von 3,6 Mio. €. Die aktivierten Zinsen erhöhten sich um 0,6 Mio. € von 0,7 Mio. € auf 1,3 Mio. €. Wechselkurseffekte belasteten das Finanzergebnis der ersten drei Monate mit 3,3 Mio. € und führten daher zu einem, im Vergleich zum Vorjahresertrag von 2,5 Mio. €, höheren Mehraufwand von 5,8 Mio. €.

Auf Basis der Ergebnisse vor Steuern wurde ein Steuerertrag von 1,3 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: Steuerertrag von 4,0 Mio. €), der aus der Aktivierung von latenten Steuern auf laufende Verluste resultiert. Die Konzernsteuerquote lag mit 8,4 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 16,9 %. Aufgrund der geringen Größe der Beträge ist die Aussagekraft jedoch sehr gering, da kleine Beträge in einem Hoch- oder Niedrigsteuerland signifikante prozentuelle Abweichungen verursachen können.



Das Konzernergebnis verringerte sich aufgrund der Anlaufeffekte des Chongqing Projektes und des deutlich höheren negativen Finanzergebnisses um 33,2 Mio. € von 19,6 Mio. € auf -13,6 Mio. € an. Daraus resultiert eine Verschlechterung des Ergebnisses je Aktie von 0,50 € auf -0,35 €.

**VERMÖGENS- UND FINANZLAGE** Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten drei Monaten um 143,7 Mio. € bzw. 10,7 % von 1.344,7 Mio. € auf 1.488,4 Mio. €. Dem Anstieg aufgrund von Anlagenzugängen für die neuen Werke in Chongqing in Höhe von 60,5 Mio. € und Technologieupgrades an den anderen Standorten von 20,5 Mio. € (die Anlagenzugänge führten zu 66,8 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX) standen um 6,3 Mio. € höhere Abschreibungen von insgesamt 28,0 Mio. € gegenüber. Der Anstieg der Vorräte von 83,4 Mio. € auf 96,3 Mio. € resultiert in erster Linie aus dem Hochfahren der IC-Substratproduktion. Der Anstieg der Forderungen wiederum ist saisonal bedingt, da die geringeren Umsätze aufgrund des chinesischen Neujahresfestes in der Regel zu einem geringeren Forderungsstand am Jahresende führen. Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige resultierte aus den höheren Einkaufsvolumen für das Projekt Chongqing. Die finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich um 35,5 Mio. € auf 123,3 Mio. €. Zusammen mit einem höheren Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 185,1 Mio. € (31. März 2016: 171,9 Mio. €) verfügt AT&S somit in Summe über 308,4 Mio. € an liquiden Mitteln bzw. kurzfristig liquiden Mitteln. Damit sind die planmäßige Tilgung der Anleihe im November, die Finanzierung der Anlaufphase sowie die noch notwendigen Investitionen in die zweite Substratlinie und noch ausstehende Zahlungen für Investitionen in die beiden Linien für substratähnliche Leiterplatten sichergestellt.

Das Eigenkapital ging um 15,4 Mio. € bzw. -2,7 % von 568,9 Mio. € auf 553,5 Mio. € zurück. Der Rückgang resultierte aus dem negativen Konzernergebnis von 13,6 Mio. € und negativen Währungsdifferenzen von 1,8 Mio. € aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen, sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen. Die daraus resultierende Eigenkapitalquote lag, aufgrund der stark gestiegenen Bilanzsumme, mit 37,2 % um -5,1 Prozentpunkte deutlich unter dem Wert zum 31. März 2016.

Die Nettoverschuldung stieg um 79,2 Mio. € bzw. 30,1 % von 263,2 Mio. € auf 342,4 Mio. € an. Dieser erwartete Anstieg ergab sich aus der hohen Investitionstätigkeit und dem Aufbau des Working Capital, welcher nicht aus dem laufenden Ergebnis finanziert werden kann.

Der Nettoverschuldungsgrad ist mit 61,9 % auf einem höheren Niveau als zum 31. März 2016 mit 46,3 %. Dies resultiert einerseits aus der gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem, durch die oben erwähnten Effekte, leicht reduzierten Eigenkapital.

In den ersten drei Monaten wurden weitere Optimierungsmaßnahmen im Treasury Bereich durchgeführt. Neben der Auszahlung von 100,0 Mio. € aus dem Ende März 2016 unterzeichneten bilateralen Schuldscheindarlehen mit 7 Jahren Laufzeit wurde im Mai 2016 ein weiteres bilaterales Schuldscheindarlehen in der Höhe von 50,0 Mio. € mit 5 Jahren Laufzeit unterzeichnet und ausbezahlt. Darüber hinaus konnte Ende Juni 2016 noch eine OeKB-Beteiligungsfinanzierung mit einem österreichischen Bankenkonsortium über 75,0 Mio. € abgeschlossen werden. Davon können 25,0 Mio. € bis zum 31. Dezember 2017 und 50,0 Mio. € bis zum 31. März 2018 gezogen werden. Nach einer tilgungsfreien Zeit laufen die Tilgungen vom 30. September 2018 bis 30. Juni 2026. Die vereinnahmten Mittel werden einerseits zur Optimierung der bestehenden Kreditstruktur verwendet und andererseits ermöglichen sie AT&S das im Vergleich zu den letzten Jahren niedrige Zinsniveau zu nutzen. Weitere Optimierungsmaßnahmen sind in Prüfung.

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN** Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015/16.

AT&S hat sich erfolgreich in allen drei Segmenten als High-End-Hersteller positioniert. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen ging von 59,6 % auf 54,6 % zurück. Der Umsatzanteil des Segmentes Automotive, Industrial, Medical erhöhte sich auf 45,0 % (Vorjahr: 40,0 %). Die Bedeutung des Bereiches Sonstige blieb mit 0,4 % konstant.

**SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES** Die Nachfrage nach High-End-Leiterplatten für mobile Endgeräte war in den ersten Monaten saisonbedingt gut während das Vergleichsquartal des Vorjahres keine Saisonalität zeigte. Daher ging der Umsatz um 17,8 Mio. € bzw. -12,9 % von 138,2 Mio. € auf 120,4 Mio. € zurück. Darin enthalten sind die ersten Umsätze mit IC-Substraten.

#### Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

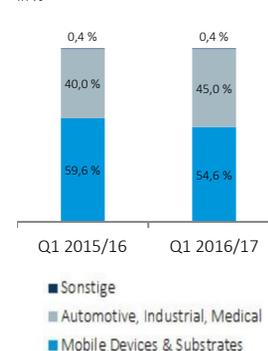
in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	120,4	138,2	(12,9 %)
Umsatzerlöse mit externen Kunden	97,7	115,9	(15,6 %)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	8,7	33,3	(73,8 %)
EBITDA-Marge (%)	7,3 %	24,1 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(15,4)	14,4	(>100 %)
EBIT-Marge (%)	(12,8 %)	10,5 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	75,9	49,0	55,0 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	6.409	5.689	12,7 %

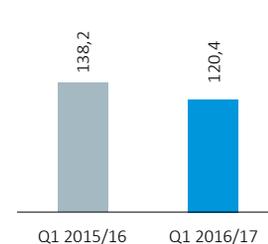
Das EBITDA reduzierte sich um 24,6 Mio. € bzw. -73,8 % von 33,3 Mio. € auf 8,7 Mio. €. Beeinflusst wurde die EBITDA-Marge durch die eingangs erwähnten Anlaufeffekte aus dem Projekt Chongqing. Bereinigt um den Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den Anlaufeffekten beträgt das EBITDA 26,4 Mio. €. Daraus resultiert eine bereinigte EBITDA-Marge von 22,8 %, die leicht unter dem bereinigten Vorjahreswert von 24,2 % liegt.

Die Abschreibung des Segments erhöhte sich um 5,3 Mio. € bzw. 28,2 % von 18,8 Mio. € auf 24,1 Mio. €. Der Anstieg resultierte vor allem aus Abschreibungen des neuen IC-Substratwerks Chongqing. Daraus resultiert ein Segment-EBIT von -15,4 Mio. €, das um 29,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert liegt. Die EBIT-Marge des Segments ging um -23,3 Prozentpunkte von 10,5 % auf -12,8 % zurück.

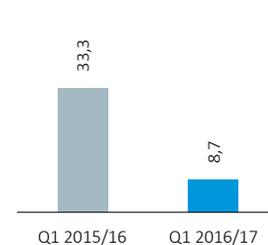
Externe Umsatzerlöse  
Anteile Segmente  
in %



Mobile Devices & Substrates  
Umsatzentwicklung  
in Mio. €



Mobile Devices & Substrates  
EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



Aus dem Projekt Chongqing resultierten im Segment in den ersten drei Monaten Anlagenzugänge von 60,5 Mio. € (Vorjahr: 26,1 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 720 Personen ist in erster Linie auf den Aufbau des Standortes Chongqing zurückzuführen.

Automotive, Industrial,  
Medical  
Umsatzentwicklung  
in Mio. €

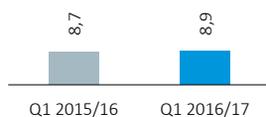


**SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL** Mit einem Umsatzwachstum von 1,9 Mio. € bzw. 2,3 % konnte dieses Segment den Vorjahreswert von 84,8 Mio. € auf 86,7 Mio. € weiter steigern. Haupttreiber war weiterhin die starke Nachfrage aus dem Automotive-Bereich, der den Trend zu mehr elektronischen Komponenten in Fahrzeugen widerspiegelt und dem Medical Bereich. Die Nachfrage im Industrial-Bereich lag leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

#### Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	86,7	84,8	2,3 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	80,4	77,8	3,3 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	8,9	8,7	1,6 %
EBITDA-Marge (%)	10,2 %	10,3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	5,4	6,2	(13,8 %)
EBIT-Marge (%)	6,2 %	7,3 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	4,8	6,1	(21,4 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	2.601	2.552	1,9 %

Automotive, Industrial,  
Medical  
EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



Das Segment verzeichnete eine leichte Erhöhung des EBITDA um 0,2 Mio. € bzw. 1,6 % von 8,7 Mio. € auf 8,9 Mio. €. Die EBITDA-Marge war mit einem Rückgang von -0,1 Prozentpunkten von 10,3 % auf 10,2 % auf Vorjahresniveau. Bereinigt um den Anteil des Segments Automotive, Industrial, Medical an den Anlaufeffekten aus dem Projekt Chongqing beträgt das EBITDA 10,5 Mio. € und die bereinigte EBITDA-Marge 12,4 % (Vorjahr bereinigt: 10,0 %).

Die Abschreibungen des Segments stiegen von 2,5 Mio. € auf 3,5 Mio. € und führten daher zu einem um 0,8 Mio. € bzw. 13,8 % niedrigeren EBIT von 5,4 Mio. € nach 6,2 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die Anlagenzugänge sind mit 4,8 Mio. € unter den Werten des Vorjahres von 6,1 Mio. €.

**SEGMENT SONSTIGE** Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging konnte die Entwicklung des Vorjahres nicht fortsetzen und weist im Vergleich zum Vorjahr einen um 2,2 Mio. € bzw. -36,9 % niedrigeren Umsatz von 3,8 Mio. € aus (Vorjahr: 6,0 Mio. €). Da sich die Business Unit noch im Aufbau befindet, ist das Geschäft sehr stark projektbezogen. Daraus ergeben sich die derzeit volatileren Umsatzentwicklungen.

In Linie mit der Umsatzentwicklung gingen auch die Ergebnisse des Segments im EBITDA und EBIT zurück. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten waren aufgrund von Einmaleffekten über den Vorjahreswerten.

### Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	3,8	6,0	(36,9 %)
Umsatzerlöse mit externen Kunden	0,7	0,7	0,6 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	1,2	3,4	(63,8 %)
EBITDA-Marge (%)	32,4 %	56,5 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	0,9	3,1	(70,8 %)
EBIT-Marge (%)	23,6 %	51,0 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,3	4,8	(93,6 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	155	149	4,1 %

**WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE** Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

**WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN** Es sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2015/16 ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2016/17 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

**AUSBLICK** Im Geschäftsjahr 2016/17 rechnet AT&S vor dem Hintergrund einer abgeschwächten Wachstumsdynamik in Teilen der bestehenden Kundensegmente sowie im Rahmen eines verstärkten Wettbewerbs mit einer wieder stärkeren Saisonalität im ersten und vierten Quartal 2016/17 und einer weiterhin geringen Visibilität. Unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfelds, einer Währungsrelation USD-EUR auf ähnlichem Niveau wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 und einer stabilen Nachfrage im Kerngeschäft, geht das Management für das Geschäftsjahr 2016/17 von einem Umsatzwachstum von 10-12 % aus. Die EBITDA-Marge soll auf Basis der zu erwartenden Anlaufkosten für das weitere Hochfahren in Chongqing bei 18-20 % liegen, die EBITDA-Marge im Kerngeschäft hingegen auf einem vergleichbaren Niveau wie im Geschäftsjahr 2015/16. Die höheren Abschreibungen von zusätzlich rund 40 Mio. € p.a. für das Projekt Chongqing werden das EBIT deutlich beeinflussen.

Leoben-Hinterberg, am 27. Juli 2016

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

# Zwischenbericht nach IFRS

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.04.–30.06.2016	01.04.–30.06.2015
Umsatzerlöse	178.867	194.392
Umsatzkosten	(169.441)	(152.605)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>9.426</b>	<b>41.787</b>
Vertriebskosten	(7.574)	(8.614)
Allgemeine Verwaltungskosten	(7.462)	(6.557)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(3.559)	(2.803)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(9.169)</b>	<b>23.813</b>
Finanzierungserträge	845	3.297
Finanzierungsaufwendungen	(6.563)	(3.467)
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(5.718)</b>	<b>(170)</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(14.887)</b>	<b>23.643</b>
Ertragsteuern	1.253	(3.993)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(13.634)</b>	<b>19.650</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(13.634)	19.617
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	33
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
– unverwässert	(0,35)	0,50
– verwässert	(0,35)	0,50
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)		
	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)		
	38.850	38.850

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.04.–30.06.2016	01.04.–30.06.2015
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(13.634)</b>	<b>19.650</b>
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(1.769)	(23.554)
Gewinne aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	619
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>(1.769)</b>	<b>(22.935)</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>(15.403)</b>	<b>(3.285)</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(15.403)	(3.307)
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	22

# Konzernbilanz

in Tsd. € 30.06.2016 31.03.2016

## VERMÖGENSWERTE

Sachanlagen	740.686	689.161
Immaterielle Vermögenswerte	101.145	103.736
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	38.957	33.826
Sonstige langfristige Vermögenswerte	49.888	39.519
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>930.772</b>	<b>866.338</b>
Vorräte	96.296	83.438
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	152.646	134.687
Finanzielle Vermögenswerte	123.250	87.817
Laufende Ertragsteuerforderungen	292	504
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	185.097	171.866
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>557.581</b>	<b>478.312</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.488.353</b>	<b>1.344.650</b>

## EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	71.919	73.688
Gewinnrücklagen	339.768	353.402
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>553.533</b>	<b>568.936</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>553.533</b>	<b>568.936</b>

## SCHULDEN

Finanzielle Verbindlichkeiten	521.177	361.558
Rückstellungen für Personalaufwand	37.164	36.293
Sonstige Rückstellungen	6.805	6.957
Passive latente Steuern	9.198	8.844
Sonstige Verbindlichkeiten	7.390	7.755
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>581.734</b>	<b>421.407</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	212.604	180.257
Finanzielle Verbindlichkeiten	129.638	161.413
Laufende Ertragsteuerschulden	5.894	7.557
Sonstige Rückstellungen	4.950	5.080
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>353.086</b>	<b>354.307</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>934.820</b>	<b>775.714</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.488.353</b>	<b>1.344.650</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.–30.06.2016 01.04.–30.06.2015

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(9.169)</b>	<b>23.813</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	28.000	21.705
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(26)	6
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(3.681)	2.492
Gezahlte Zinsen	(1.947)	(1.150)
Erhaltene Zinsen	533	788
Gezahlte Ertragsteuern	(5.145)	(2.926)
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>8.565</b>	<b>44.728</b>
Vorräte	(12.817)	1.576
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(27.509)	(13.967)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	20.076	5.632
Sonstige Rückstellungen	(113)	(282)
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>(11.798)</b>	<b>37.687</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(66.847)	(40.372)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	533	41
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(60.796)	–
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	25.583	–
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(101.527)</b>	<b>(40.331)</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	163.162	3.671
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(37.638)	(582)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	147	231
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>125.671</b>	<b>3.320</b>
<b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>12.346</b>	<b>676</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	171.866	273.919
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	885	(3.833)
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>185.097</b>	<b>270.762</b>

# Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 31.03.2015</b>	<b>141.846</b>	<b>150.774</b>	<b>311.642</b>	<b>604.262</b>	<b>96</b>	<b>604.358</b>
Konzernergebnis	–	–	19.617	19.617	33	19.650
Sonstiges Ergebnis	–	(22.924)	–	(22.924)	(11)	(22.935)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(23.543)	–	(23.543)	(11)	(23.554)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	619	–	619	–	619
Konzerngesamtergebnis	–	(22.924)	19.617	(3.307)	22	(3.285)
<b>Stand zum 30.06.2015</b>	<b>141.846</b>	<b>127.850</b>	<b>331.259</b>	<b>600.955</b>	<b>118</b>	<b>601.073</b>
<b>Stand zum 31.03.2016</b>	<b>141.846</b>	<b>73.688</b>	<b>353.402</b>	<b>568.936</b>	<b>–</b>	<b>568.936</b>
Konzernergebnis	–	–	(13.634)	(13.634)	–	(13.634)
Sonstiges Ergebnis	–	(1.769)	–	(1.769)	–	(1.769)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(1.769)	–	(1.769)	–	(1.769)
Konzerngesamtergebnis	–	(1.769)	(13.634)	(15.403)	–	(15.403)
<b>Stand zum 30.06.2016</b>	<b>141.846</b>	<b>71.919</b>	<b>339.768</b>	<b>553.533</b>	<b>–</b>	<b>553.533</b>

# Segmentberichterstattung

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-
	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015
Umsatzerlöse	120.425	138.185	86.722	84.812	3.782	5.991	(32.062)	(34.596)	178.867	194.392
Innenumsatz	(22.688)	(22.321)	(6.298)	(6.986)	(3.076)	(5.289)	32.062	34.596	–	–
Außenumsatz	97.737	115.864	80.424	77.826	706	702	–	–	178.867	194.392
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>8.733</b>	<b>33.292</b>	<b>8.875</b>	<b>8.737</b>	<b>1.224</b>	<b>3.384</b>	<b>(1)</b>	<b>105</b>	<b>18.831</b>	<b>45.518</b>
Abschreibungen	(24.146)	(18.849)	(3.522)	(2.529)	(332)	(327)	–	–	(28.000)	(21.705)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(15.413)</b>	<b>14.443</b>	<b>5.353</b>	<b>6.208</b>	<b>892</b>	<b>3.057</b>	<b>(1)</b>	<b>105</b>	<b>(9.169)</b>	<b>23.813</b>
Finanzergebnis									(5.718)	(170)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>									<b>(14.887)</b>	<b>23.643</b>
Ertragsteuern									1.253	(3.993)
<b>Konzernjahresergebnis</b>									<b>(13.634)</b>	<b>19.650</b>
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	744.153	696.578	94.083	92.695	3.595	3.624	–	–	841.831	792.897
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	75.935	48.988	4.815	6.127	308	4.820	–	–	81.058	59.935

1) Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2016

## Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.–30.06.2016	01.04.–30.06.2015
Österreich	5.606	4.974
Deutschland	41.940	38.850
Sonstiges Europa	12.525	12.460
China	8.633	6.024
Sonstiges Asien	16.429	20.842
Amerika	93.734	111.242
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>178.867</b>	<b>194.392</b>

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2016	31.03.2016
Österreich	67.398	66.054
China	744.108	696.534
Übrige	30.325	30.309
<b>Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>841.831</b>	<b>792.897</b>

# Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**UMSATZERLÖSE** Der Konzernumsatz lag in den ersten drei Monaten dieses Geschäftsjahres mit 178,9 Mio. € um -8,0 % unter dem hohen Wert des Vergleichszeitraumes von 194,4 Mio. €.

**BRUTTOGEWINN** Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 9,4 Mio. € um 77,4 % unter dem Wert des Vergleichszeitraumes von 41,8 Mio. €. Diese negative Entwicklung ist auf Anlaufeffekte für das Projekt Chongqing und gesunkene Umsätze zurückzuführen.

**BETRIEBSERGEBNIS** Ausgehend vom verschlechterten Bruttogewinn und höheren Anlaufkosten für das neue Werk in Chongqing reduzierte sich das Konzernbetriebsergebnis auf -9,2 Mio. € bzw. -5,1 % der Umsatzerlöse.

**FINANZERGEBNIS** Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit 6,6 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsverlusten über dem Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel führte im Wesentlichen zu Finanzierungserträgen von 0,8 Mio. €, sodass sich insgesamt mit -5,7 Mio. € ein um 5,5 Mio. € schlechteres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitzinsen in der Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) wurden im Finanzergebnis erfasst.

**ERTRAGSTEUERN** Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen am Konzernergebnis.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

**WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN** Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (-1,8 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen chinesischer Renminbi und Hongkong Dollar gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.06.2016	31.03.2016	Veränderung in %	01.04.- 30.06.2016	01.04.- 30.06.2015	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	7,3893	7,3514	0,5 %	7,3594	6,7608	8,9 %
Hongkong Dollar	8,6464	8,8231	(2,0 %)	8,7429	8,5424	2,3 %
Indische Rupie	75,2028	75,3466	(0,2 %)	75,2868	69,8715	7,8 %
Japanischer Yen	114,5700	127,8200	(10,4 %)	122,0600	133,6295	(8,7 %)
Südkoreanischer Won	1.280,2400	1.297,7560	(1,3 %)	1.299,5535	1.215,0576	7,0 %
US Dollar	1,1143	1,1378	(2,1 %)	1,1267	1,1019	2,3 %
Taiwan Dollar	35,8454	36,5967	(2,1 %)	36,3969	34,0364	6,9 %

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

**VERMÖGENS- UND FINANZLAGE** Die Nettoverschuldung lag mit 342,4 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 263,2 Mio. €. Der Anstieg wurde in erster Linie durch Investitionen in die neuen Werke in Chongqing verursacht. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich aufgrund von gestiegenen Forderungen und Vorräten von 88,4 Mio. € zum 31. März 2016 auf 99,6 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 61,9 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 46,3 %.

## BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE

Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. € 30.06.2016	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	631	–	–	631
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Derivative Finanzinstrumente	–	4.009	–	4.009

in Tsd. €

31.03.2016	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	631	–	–	631
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Derivative Finanzinstrumente	–	3.871	–	3.871

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 646,8 Mio. € (31. März 2016: 519,1 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 654,0 Mio. € (31. März 2016: 526,0 Mio. €).

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 50,1 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2016 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 80,1 Mio. €.

**EIGENKAPITAL** Das Konzerneigenkapital verringerte sich von 568,9 Mio. € zum 31. März 2016 auf 553,5 Mio. €. Das negative Konzernergebnis von -13,6 Mio. € und negative Währungsumrechnungsdifferenzen von -1,8 Mio. € ergaben ein Konzerngesamtergebnis mit einem Wert von -15,4 Mio. €.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelhei-

ten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

**EIGENE AKTIEN** In der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben sowie einzuziehen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 8. Juli 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile nach erfolgtem Rückerwerb sowie bereits im Bestand der Gesellschaft befindliche eigene Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. Juni 2016 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG** Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -11,8 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 37,7 Mio. €. Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf das gesunkene Konzernergebnis aufgrund der Anlaufeffekte für das Projekt Chongqing sowie auf das gestiegene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -101,5 Mio. € und liegt damit über dem Niveau des Vergleichszeitraumes von -40,3 Mio. €. Auf Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfallen -66,8 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen in die neuen Werke in Chongqing und Technologieupgrades in den bestehenden Werken. Aus Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten resultieren -60,8 Mio. € für die Veranlagung bzw. Wiederveranlagung liquider Mittel.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 125,7 Mio. € und ist im Wesentlichen auf die Aufnahme zweier Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € im April und Mai 2016 zurückzuführen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge stellen sich im Detail wie folgt da:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2016	01.04.-30.06.2015
Veränderung langfristiger Rückstellungen	703	523
Auflösung von Investitionszuschüssen	(283)	(293)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(4.101)	2.262
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert</b>	<b>(3.681)</b>	<b>2.492</b>

## SONSTIGE ANGABEN

**BESCHLOSSENE DIVIDENDE** In der Hauptversammlung am 7. Juli 2016 wurde eine Dividende von 0,36 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2016 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 14,0 Mio. € erfolgt am 28. Juli 2016.

**GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN** Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2016	01.04.-30.06.2015
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	91	107
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	3	2
<b>Summe Honorare</b>	<b>94</b>	<b>109</b>

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 27. Juli 2016

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

# Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 27. Juli 2016

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.  
Chief Executive Officer

Dr. Karl Asamer e.h.  
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi e.h.  
Chief Operations Officer

# Kontakt/Impressum

## KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft  
Fabriksgasse 13  
8700 Leoben  
Österreich  
Tel.: +43 (0)3842 200-0  
[www.ats.net](http://www.ats.net)

## INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch  
Tel.: +43 (0)3842 200-5925  
[e.koch@ats.net](mailto:e.koch@ats.net)

## HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft  
Fabriksgasse 13  
8700 Leoben  
Österreich  
[www.ats.net](http://www.ats.net)

## FOTOS/ILLUSTRATIONEN

Andreas Jakwerth: Seite 24  
Klaus Vyhnalek: Seite 3  
Werbeagentur DMP: Seite 5

## DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

# Wir arbeiten an den Ausrufezeichen!

